Einstimmige

Orgelmesse

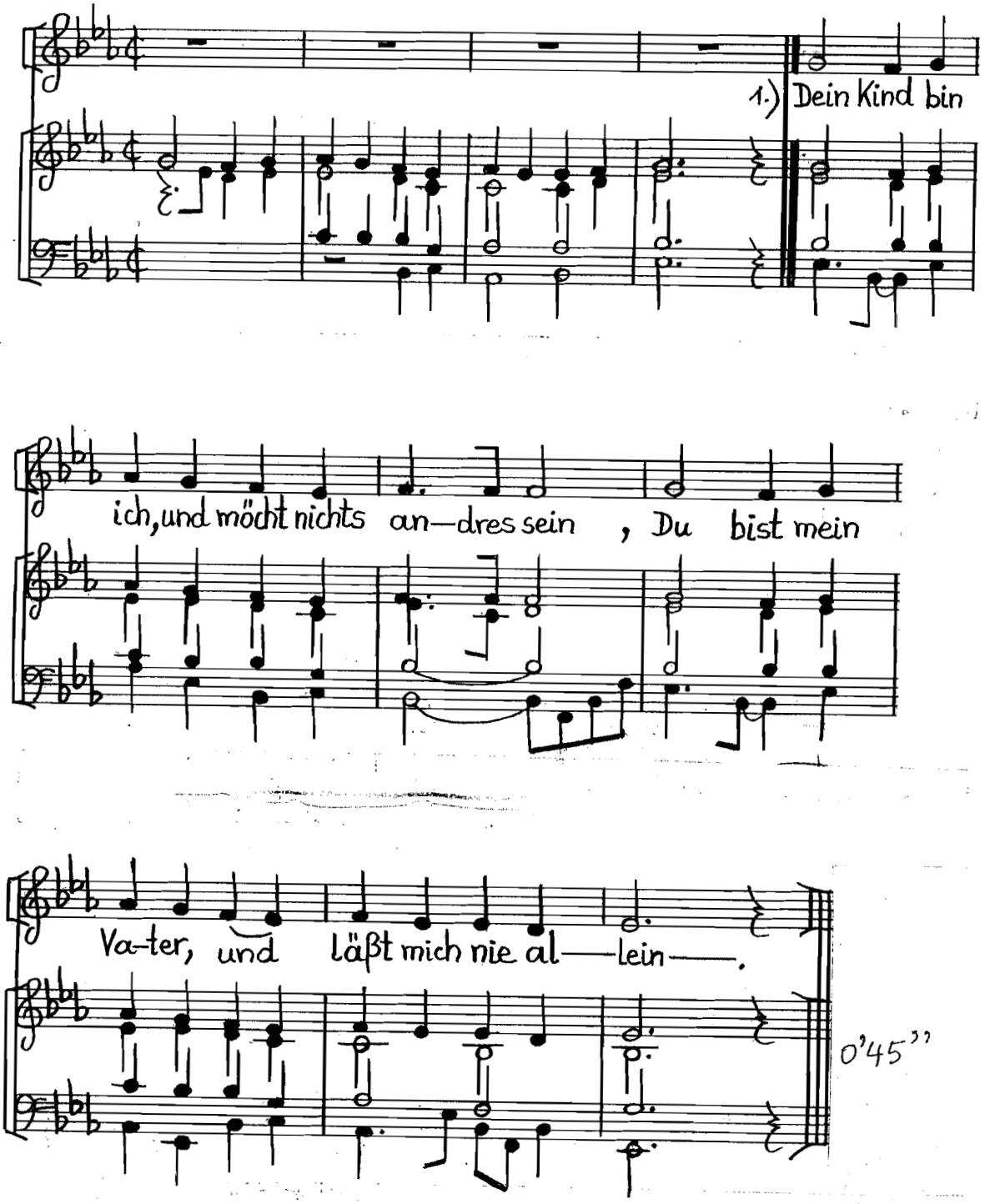
opus 1/25

zu liturgischen Texten
und
Gedichten von Manfred Reich

vertont von

Ulf-Diether Soyka

Zur Eröffnung: Dein Kind (Text: Manfred Reich) (♩≈72)

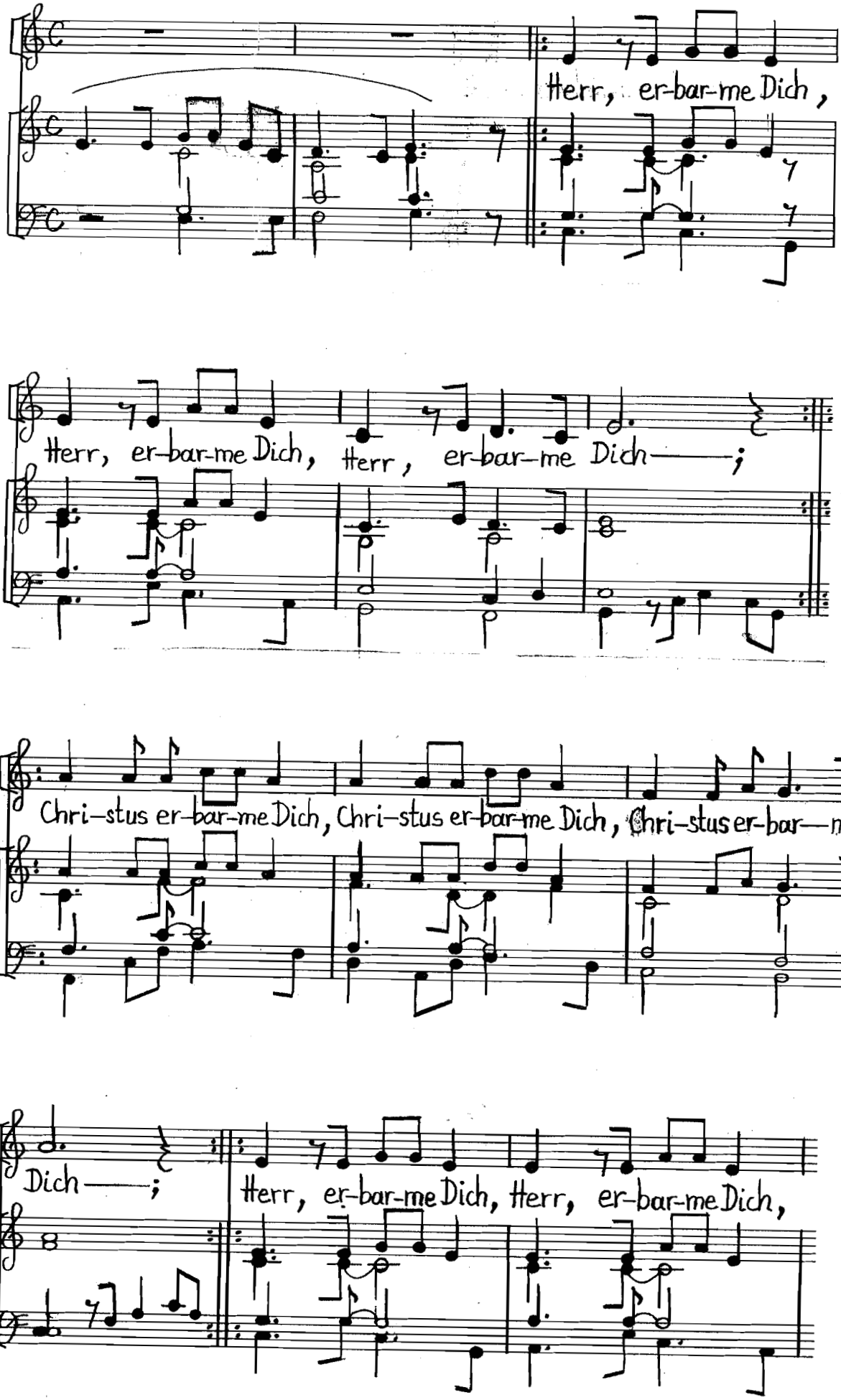


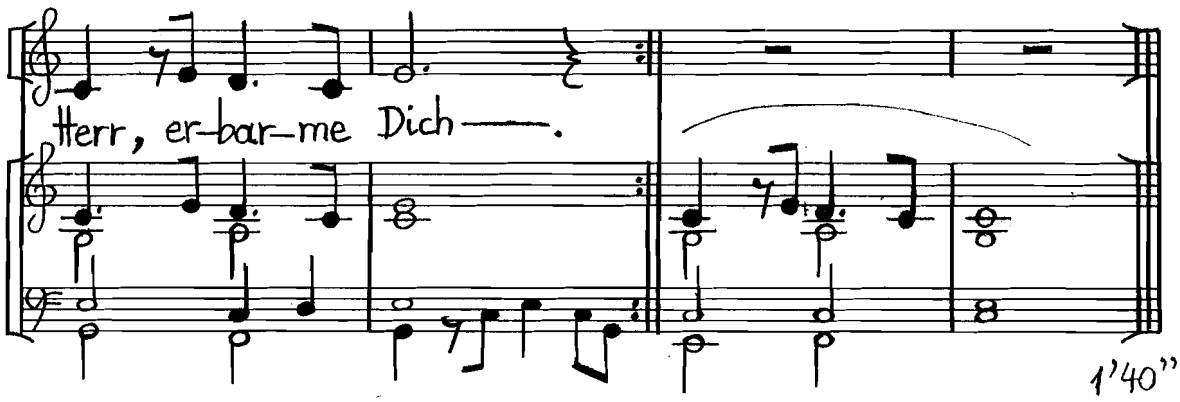
2.) Du hältst mich fest
und läßt mich nie mehr los
Du hast mich lieb—
und stellst mich niemals bloß.

3.) Du holst mich ab
wo immer ich auch bin
Du lieber Vater
gibst meinem Leben Sinn.

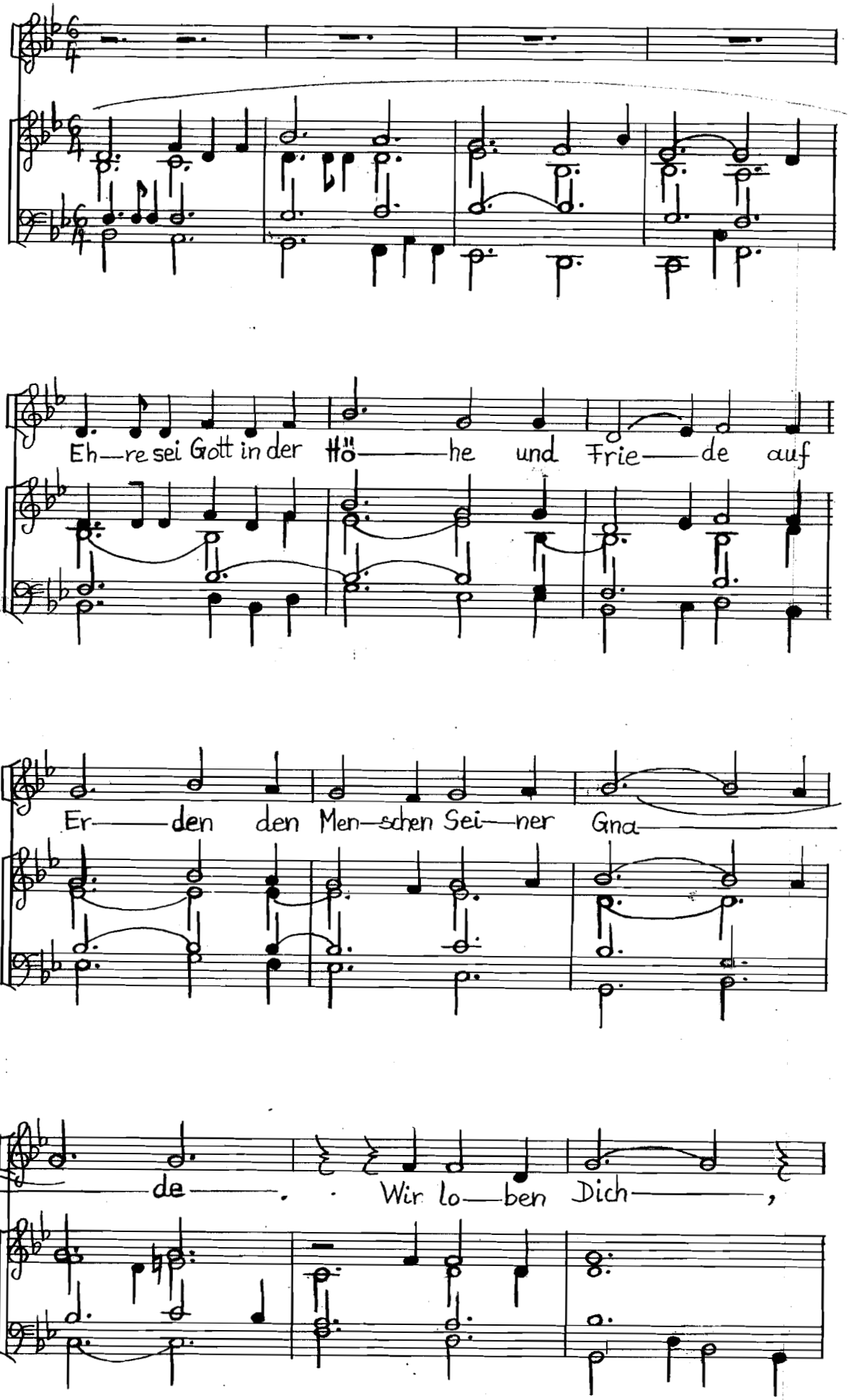
2

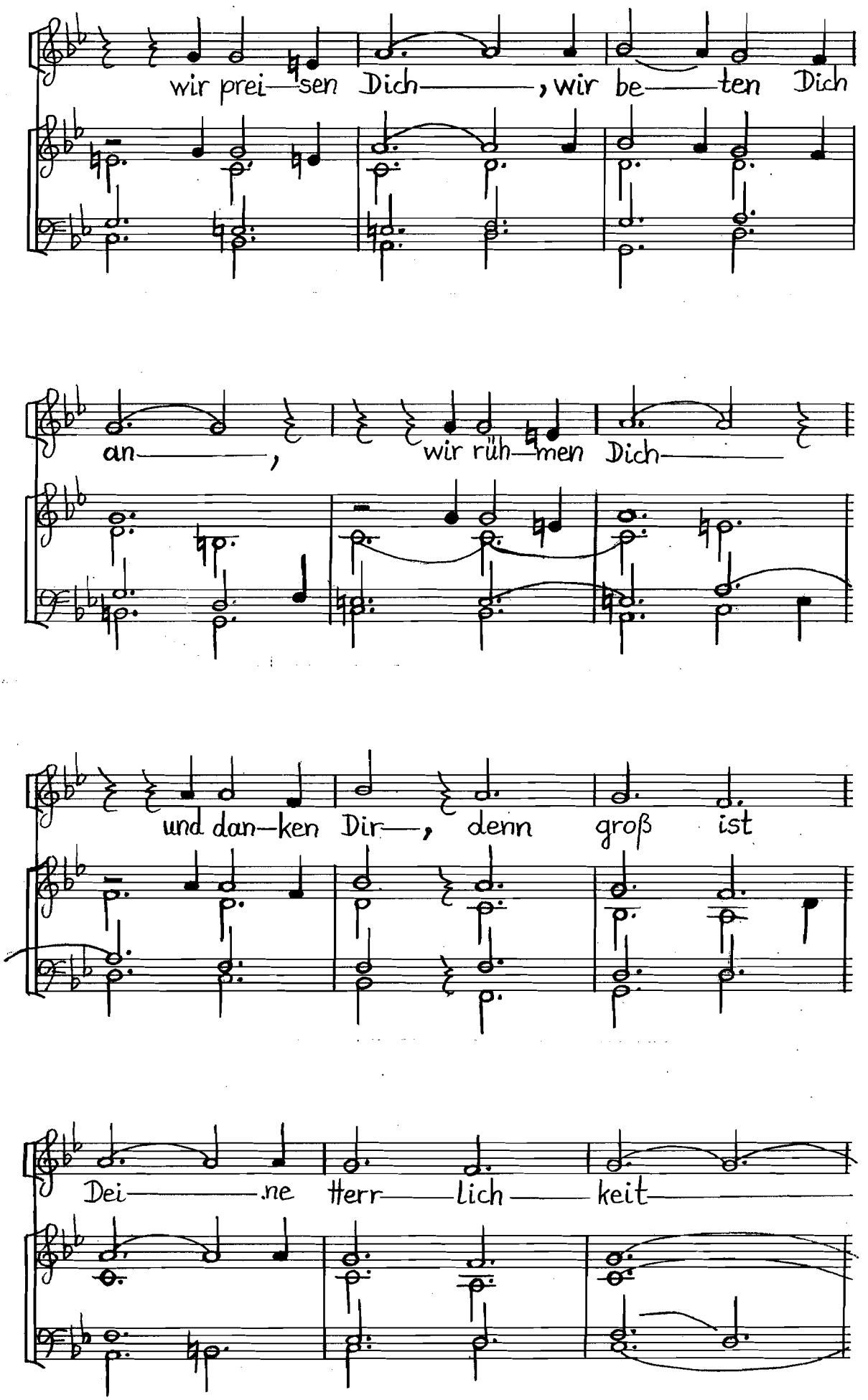
Herr, erbarme Dich (♩≈72)

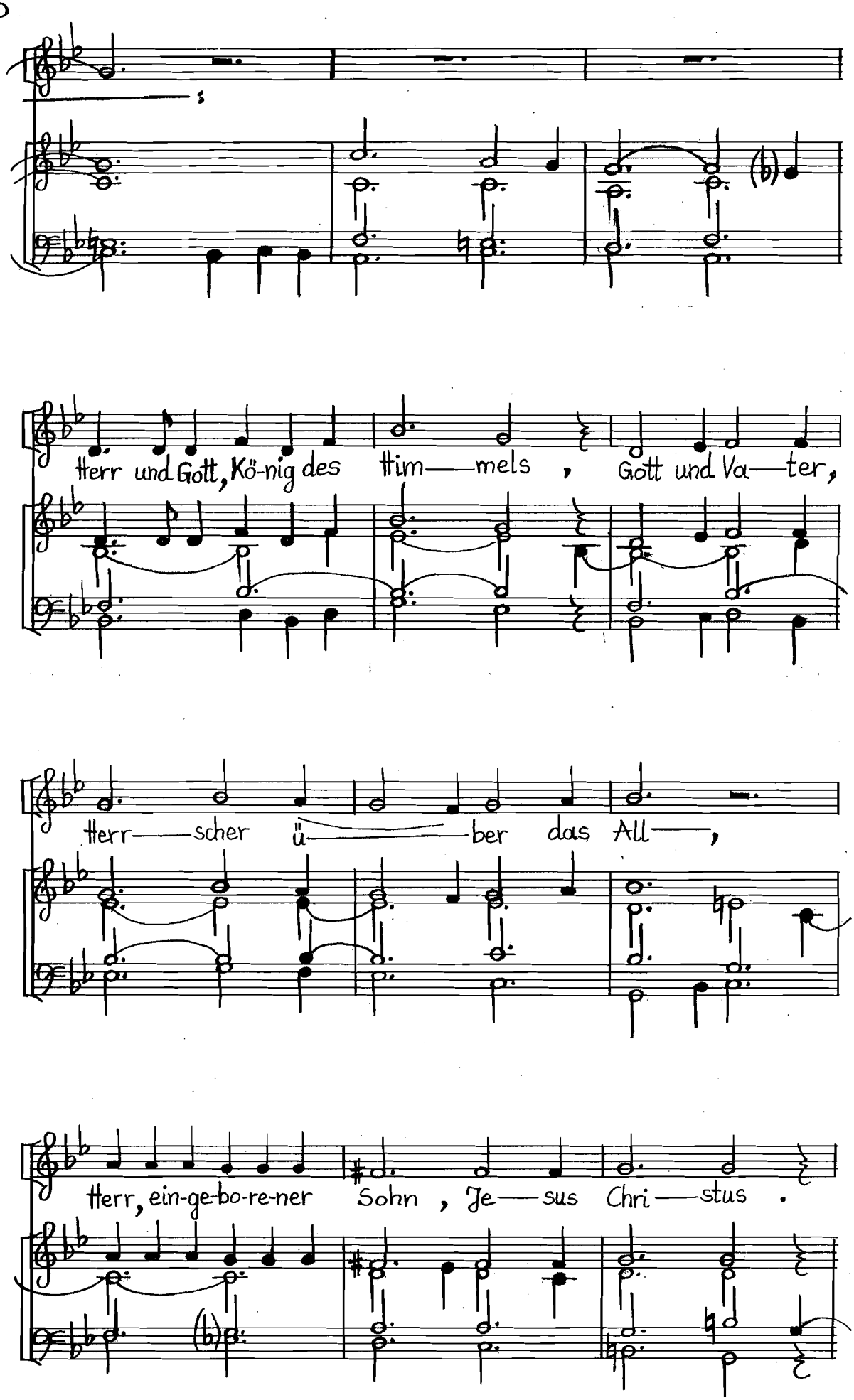


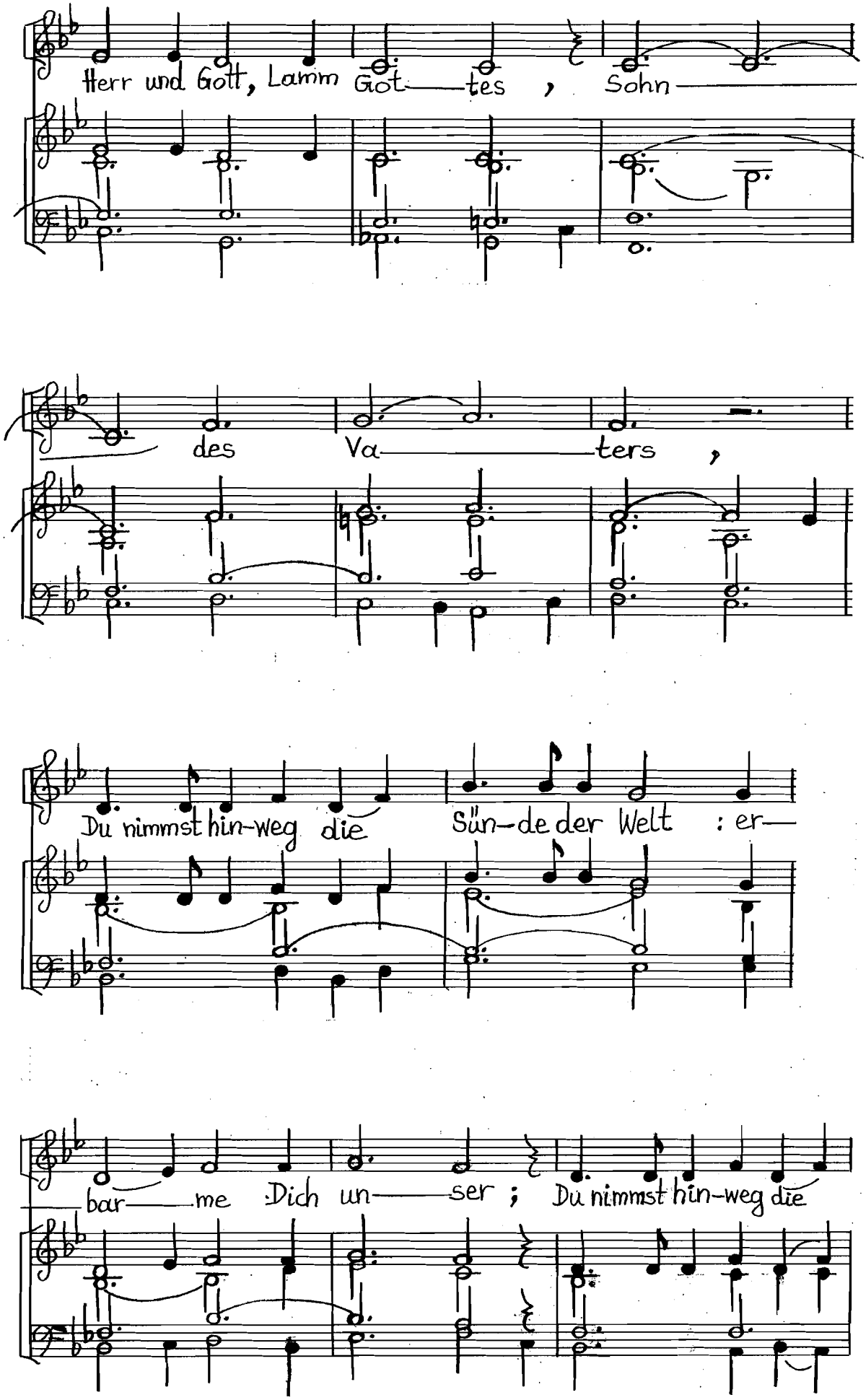

Herr, er-bar-me Dich ——.
1'40"

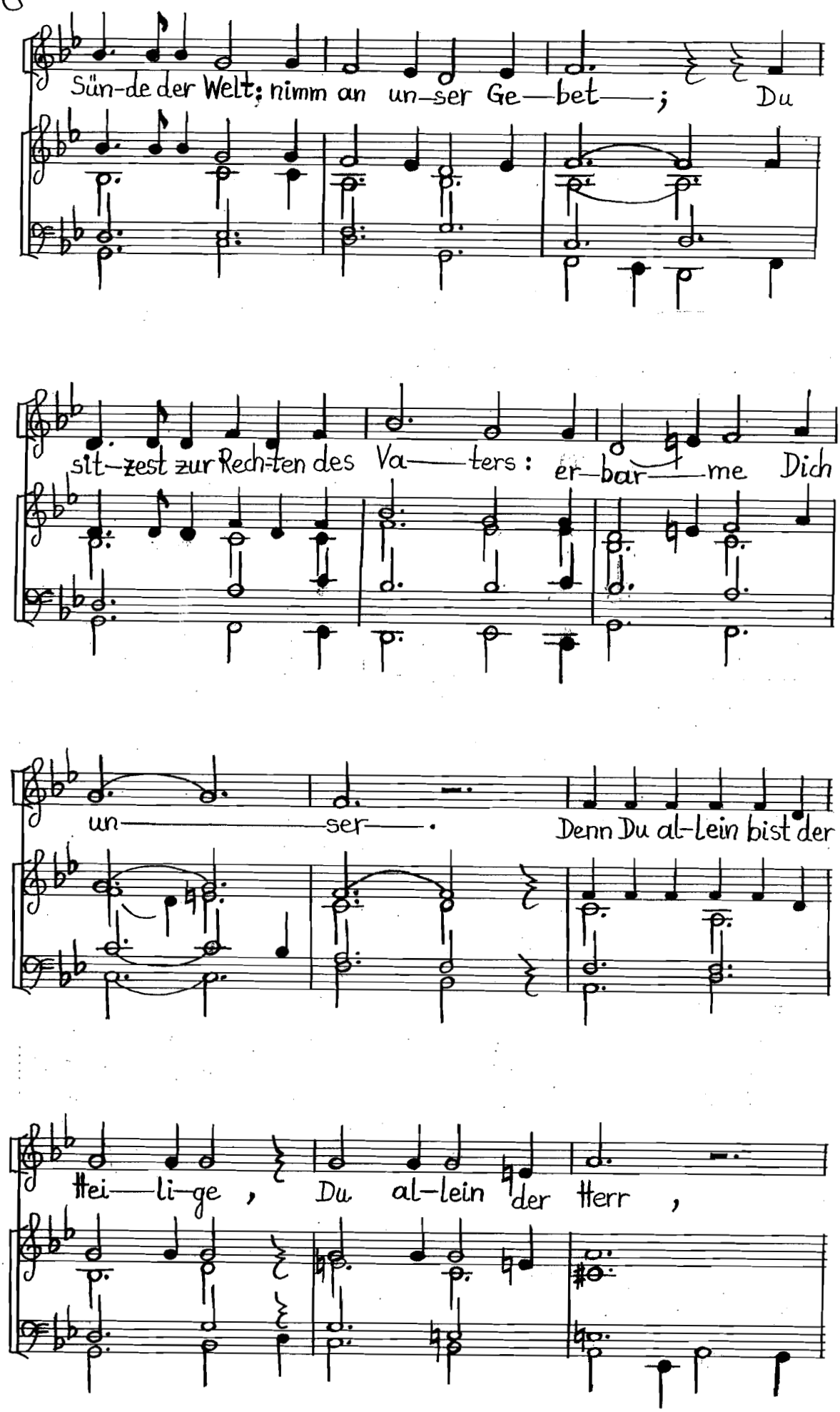
4 Ehre sei Gott (♩≈208) (d.≈72)

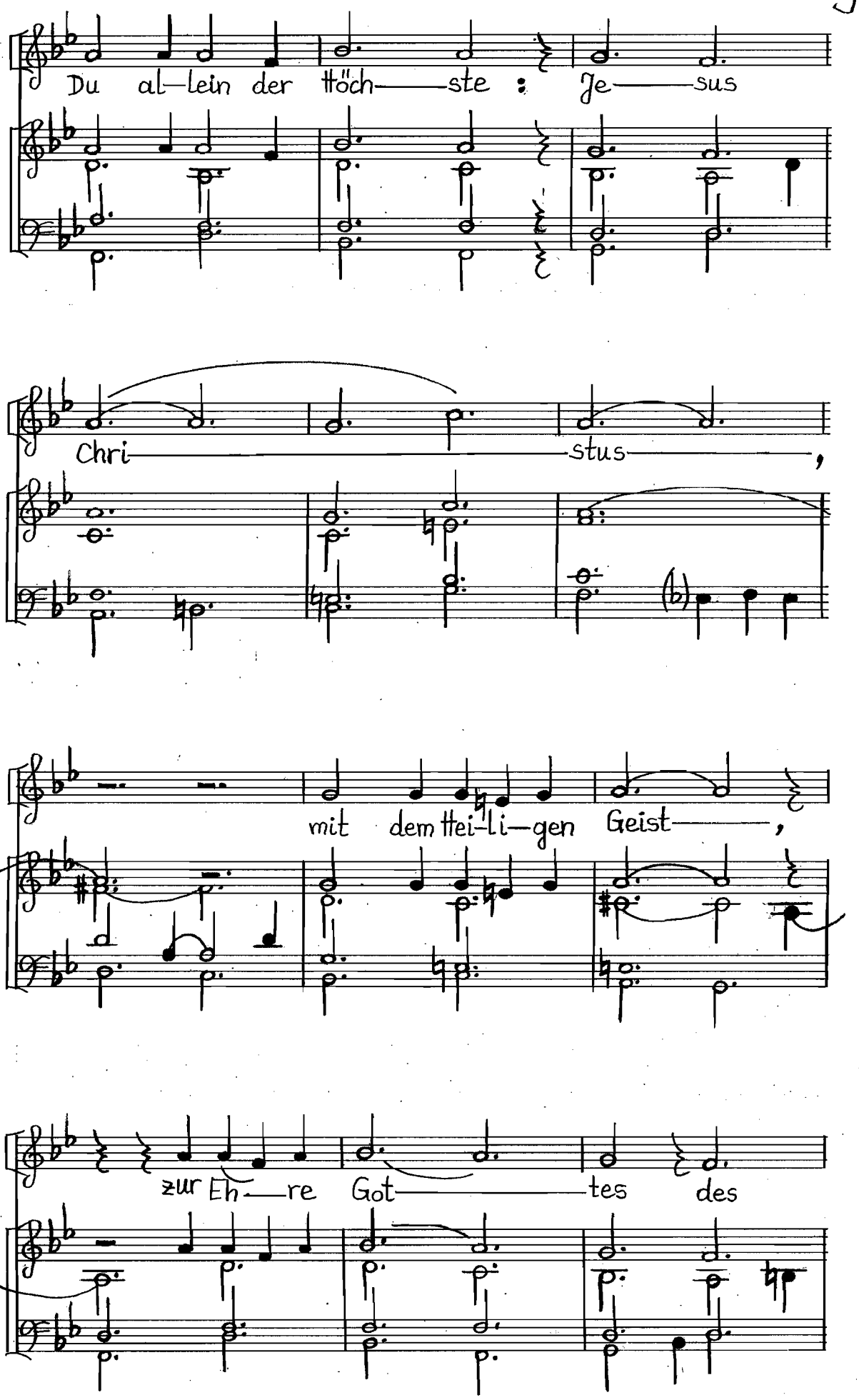


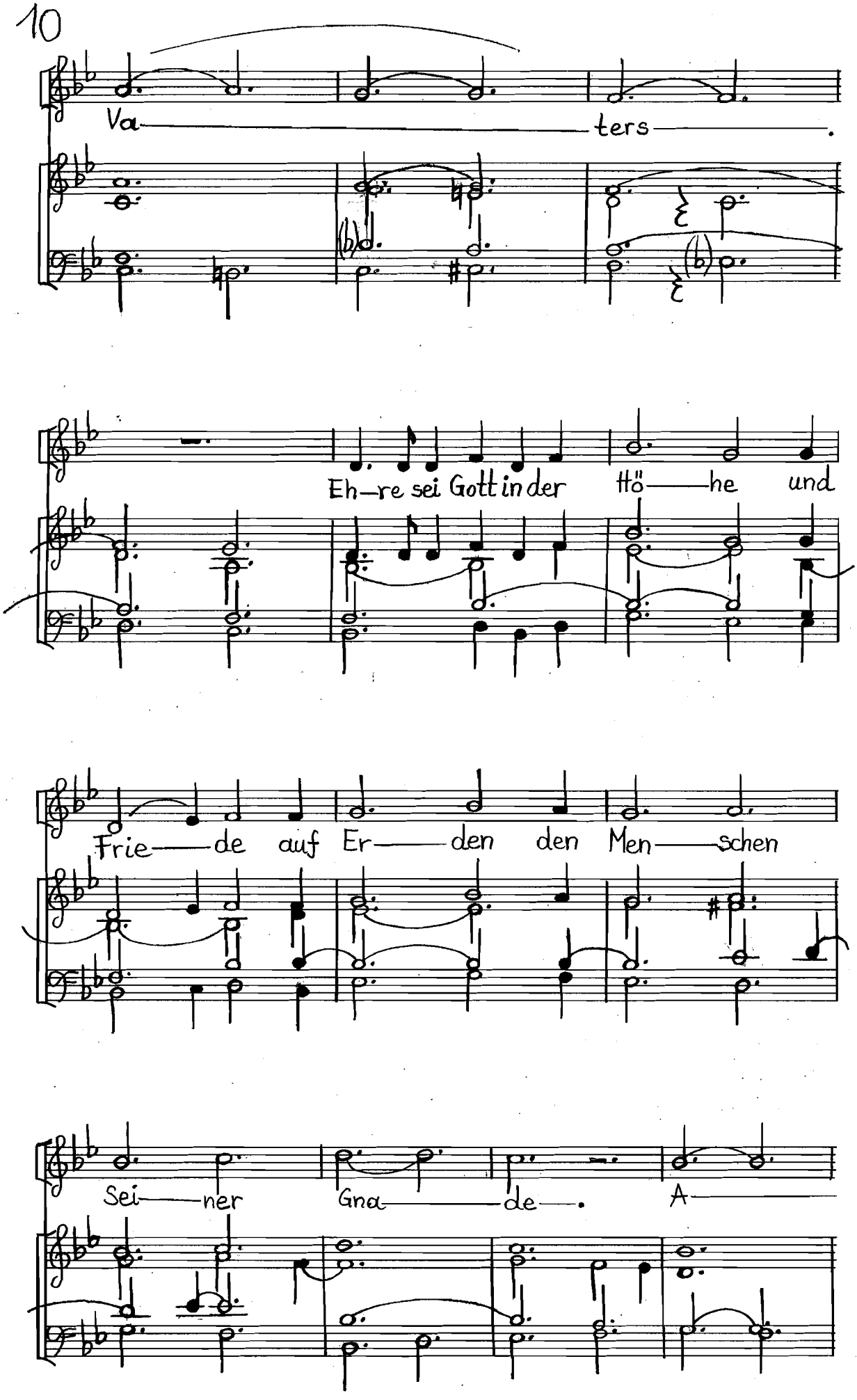

wir prei—sen Dich———, wir be——ten Dich
an———, wir rüh—men Dich———
und dan—ken Dir—, denn groß ist
Dei———ne Herr——lich——keit———

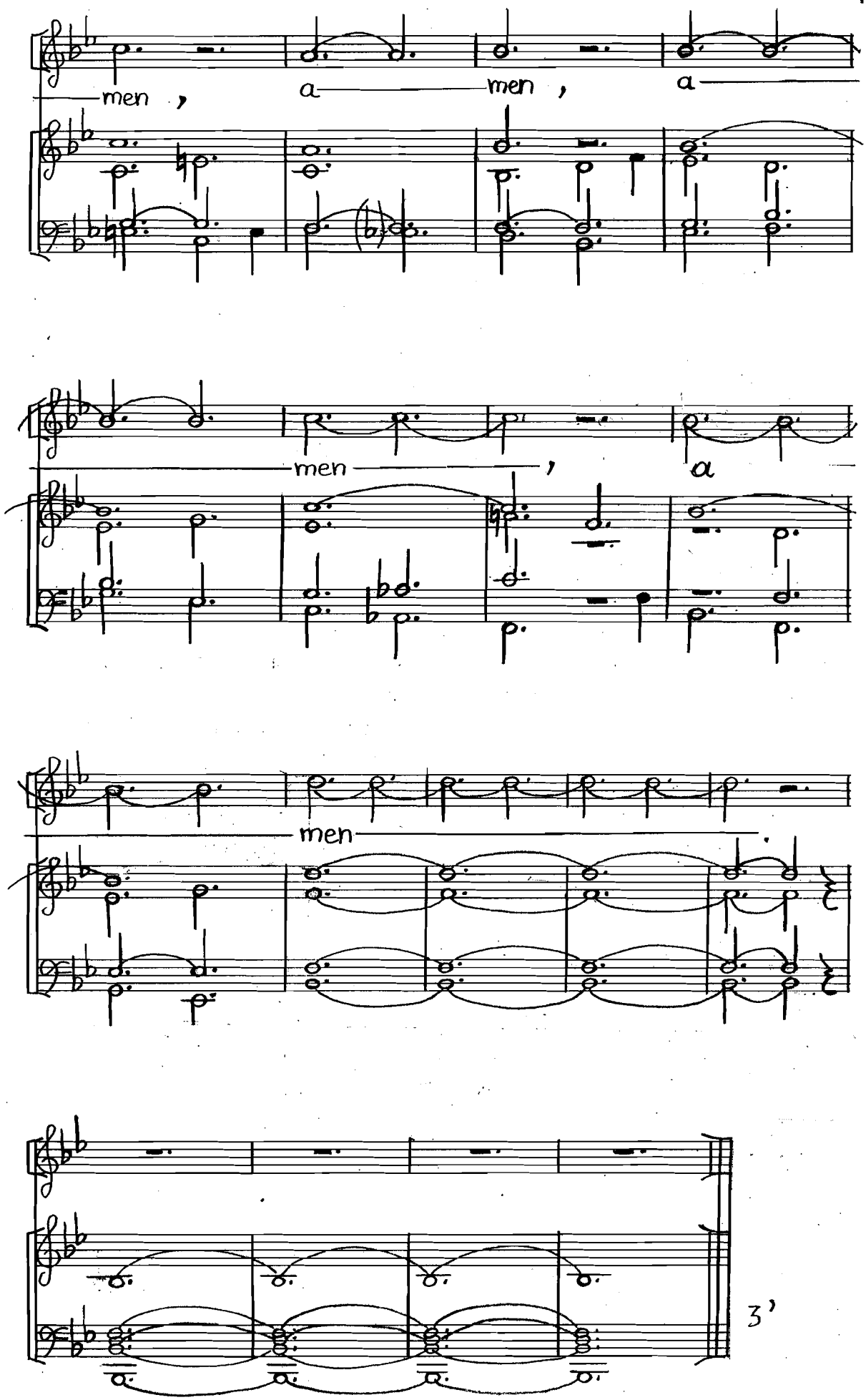

Herr und Gott, Kö-nig des Him—mels, Gott und Va—ter,
Herr—scher ü—ber das All—,
Herr, ein-ge-bo-re-ner Sohn, Je—sus Chri—stus.


Herr und Gott, Lamm Got—tes, Sohn
des Va—ters,
Du nimmst hin-weg die Sün-de der Welt : er—
bar—me Dich un—ser; Du nimmst hin-weg die


Sün-de der Welt; nimm an un-ser Ge—bet—; Du
sit-zest zur Rech-ten des Va—ters: er-bar—me Dich
un———ser—. Denn Du al-lein bist der
hei—li-ge, Du al-lein der Herr,

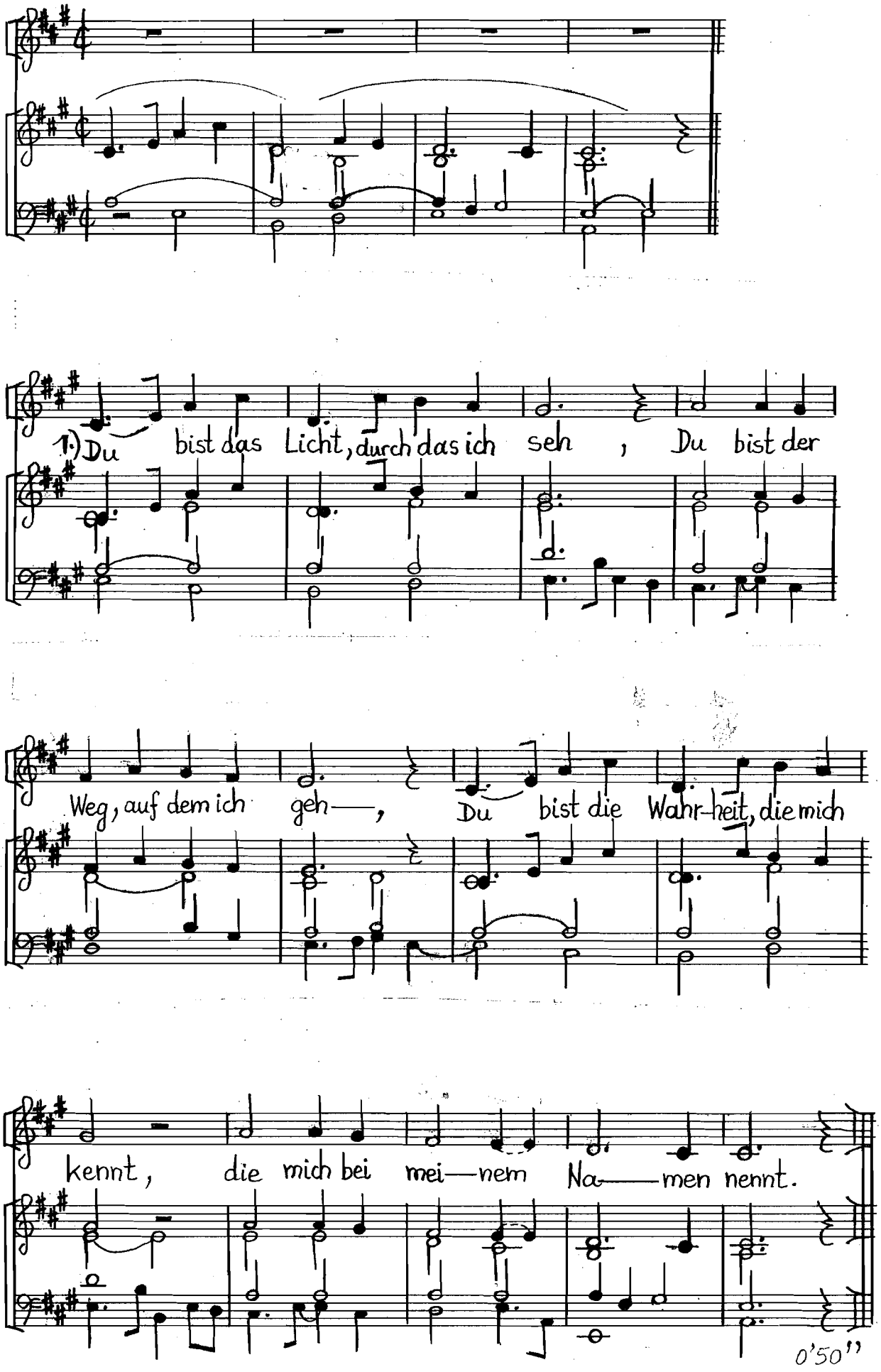

Du al—lein der Höch——ste : Je——sus
Chri——stus——,
mit dem Hei—li—gen Geist——,
zur Eh——re Got——tes des


Va ters.
Eh re sei Gott in der hö he und
Frie de auf Er den den Men schen
Sei ner Gna de. A


men ,
a
men ,
a
men ,
a
men
men
3'

12 Antwortlied: Du bist das Licht (Text: Manfred Reich)

(♩≈72)



(Zum Antwortlied)

2.) Du bist das Wort das zu mir spricht
damit mein Leben nicht zerbricht
Du bist die Liebe die ich spür
Ich trete ein Du bist die Tür

Zur Bereitung der Gaben:

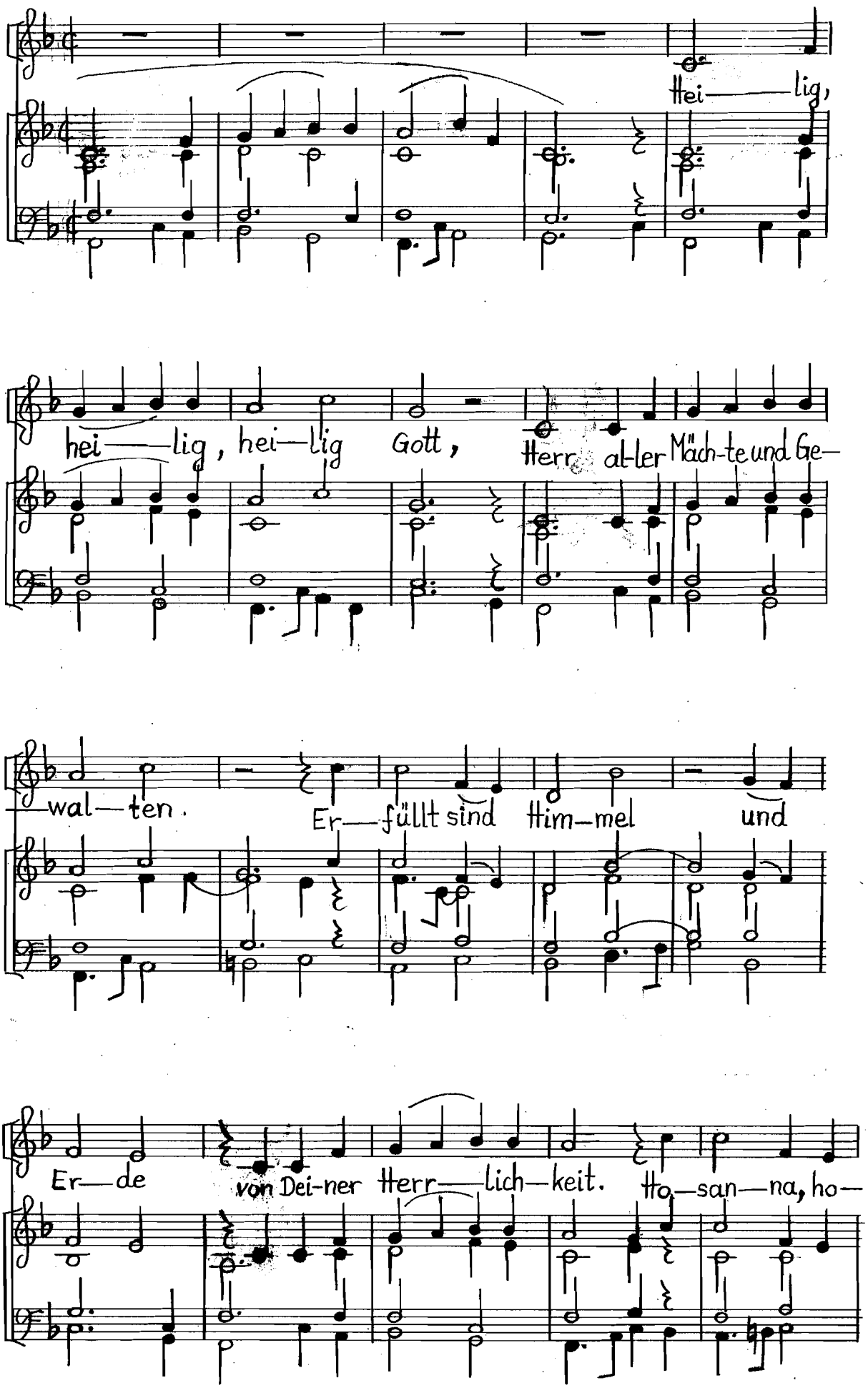
3.) O Jesus Christus Gottes Sohn
Du trugst den Spott und auch den Hohn
Du kamst für uns auf diese Welt
Du hast bezahlt das Lösegeld

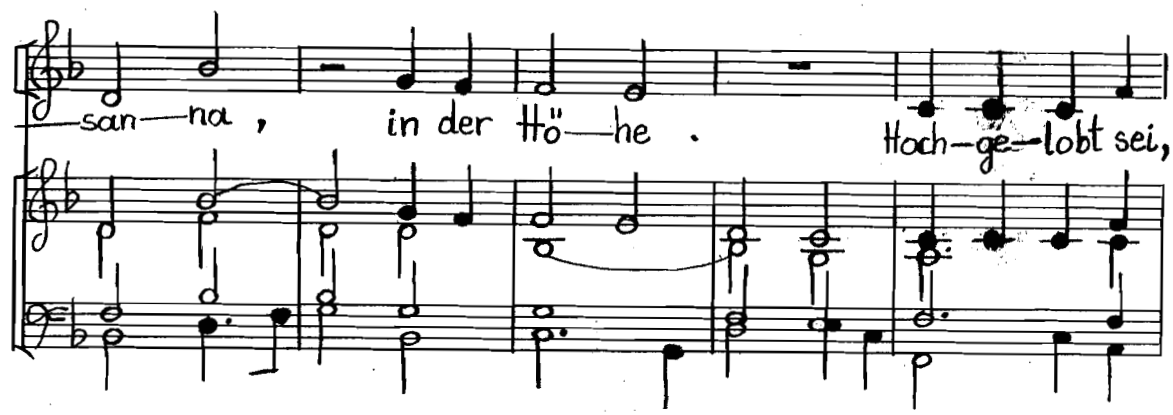
4.) Wir sind befreit von aller Schuld
Du hast auch heut mit uns Geduld
Du unser Herr und unser Gott
Du stehst uns bei auch in der Not

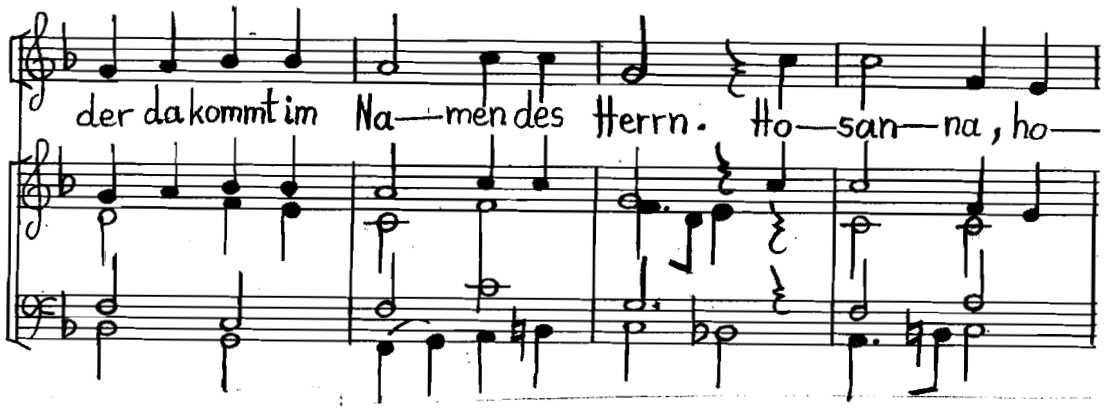
5.) Du unser Heiland unser Glück
o komm doch bald zu uns zurück
Du nimmst uns mit vor Gottes Thron
denn wir sind Deiner Liebe Lohn

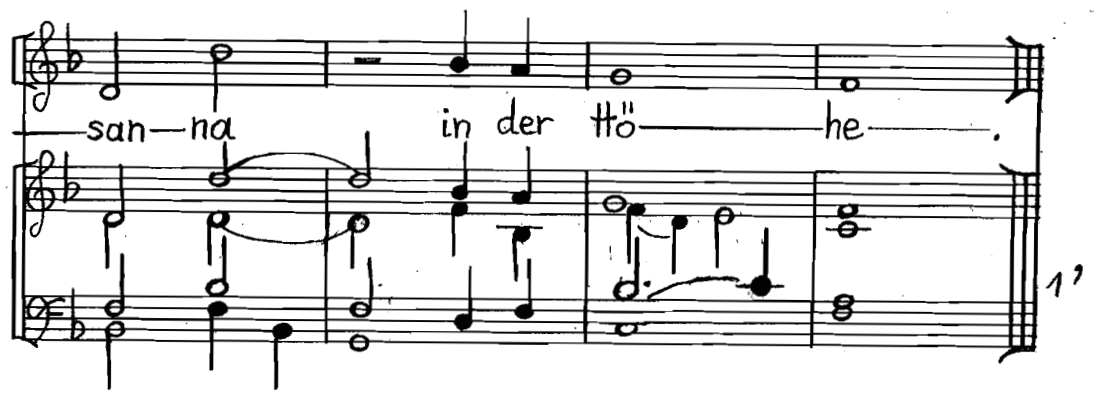
1'15"

14 Heilig, heilig, heilig (♩≈72)



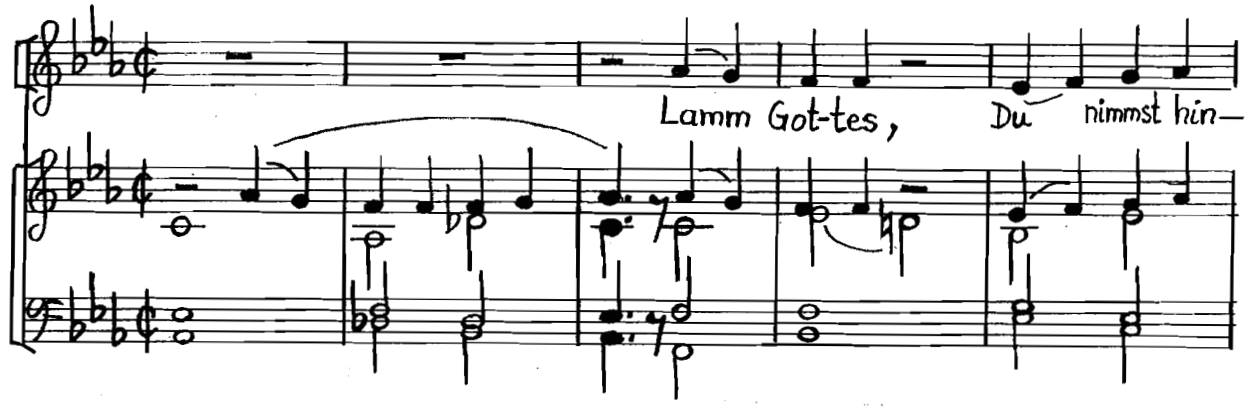

san—na, in der Hö—he. Hoch—ge—lobt sei,

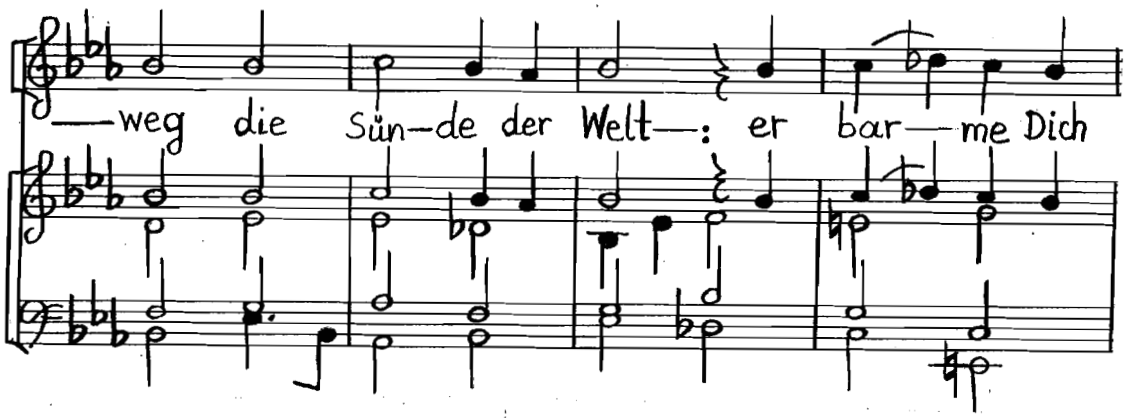

der da kommt im Na—men des Herrn. Ho—san—na, ho—

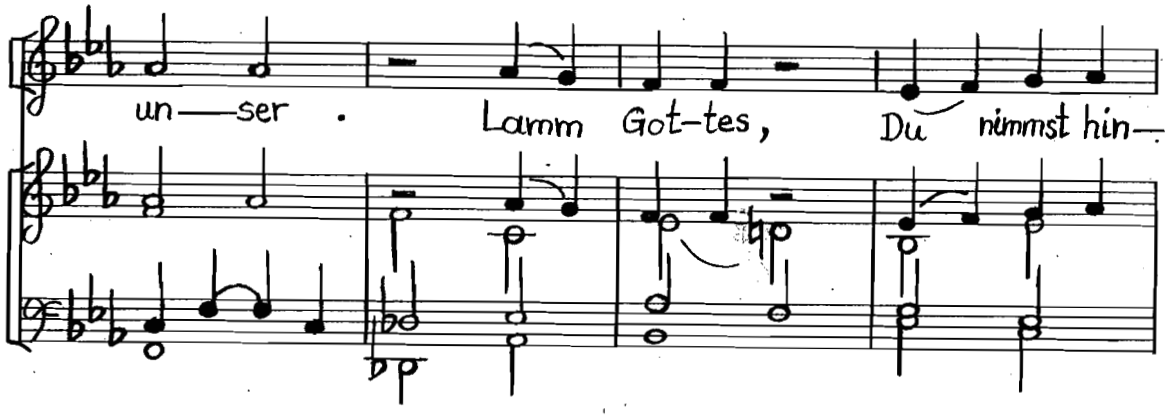

san—na in der Hö——he——.

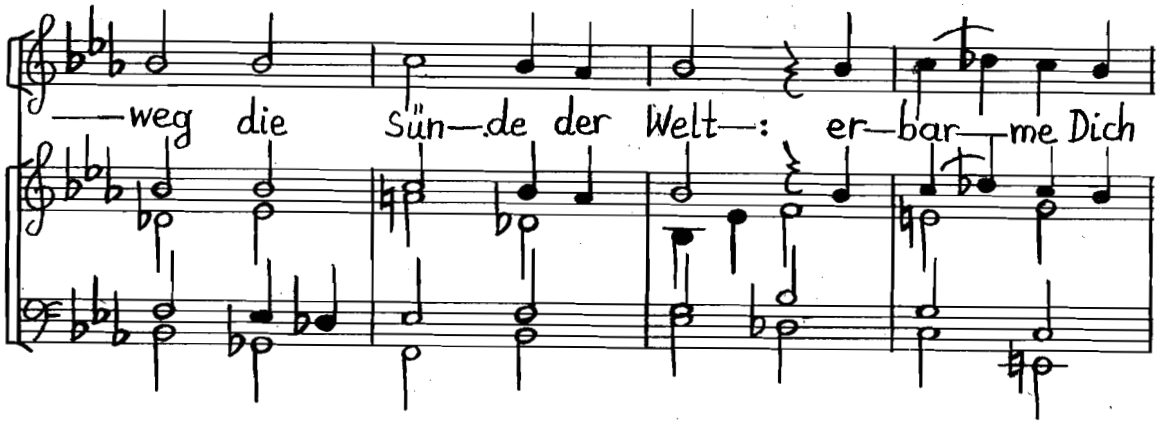
16

Lamm Gottes (♩≈72)









(rit.)

un——ser . Lamm Got-tes, Du nimmst hin—

(a tempo) (rit.)

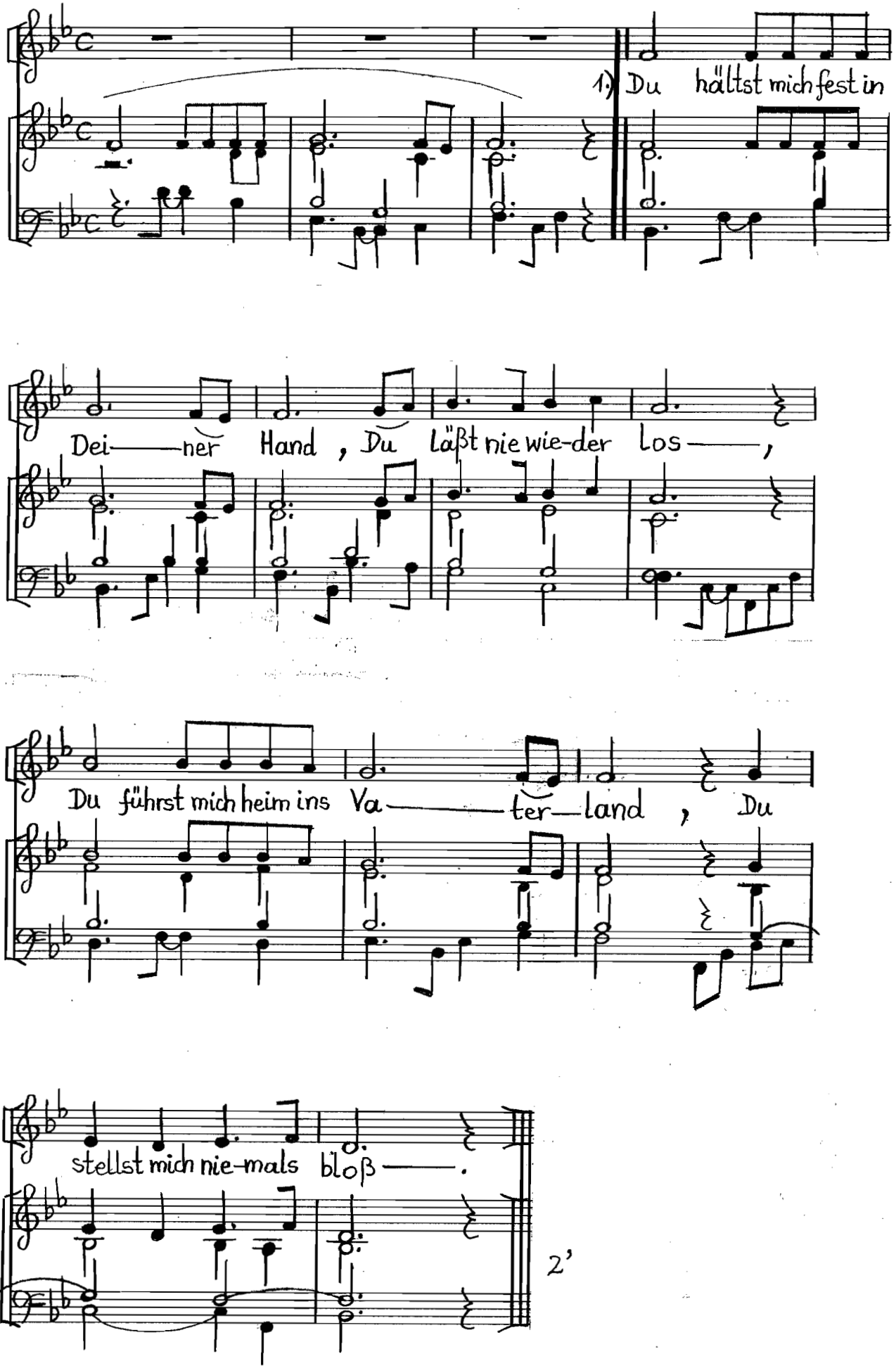
——weg die Sün—de der Welt—: gib uns Dei-nen

(rit.)

Frie———den——.

45"

Danksagung: Du hältst mich (Text: Manfred Reich) (♩≈108)



2.) Du hast die Tränen eingezählt
in einen großen Krug
Du hast gewusst was mich gequält
das Maß, es war genug

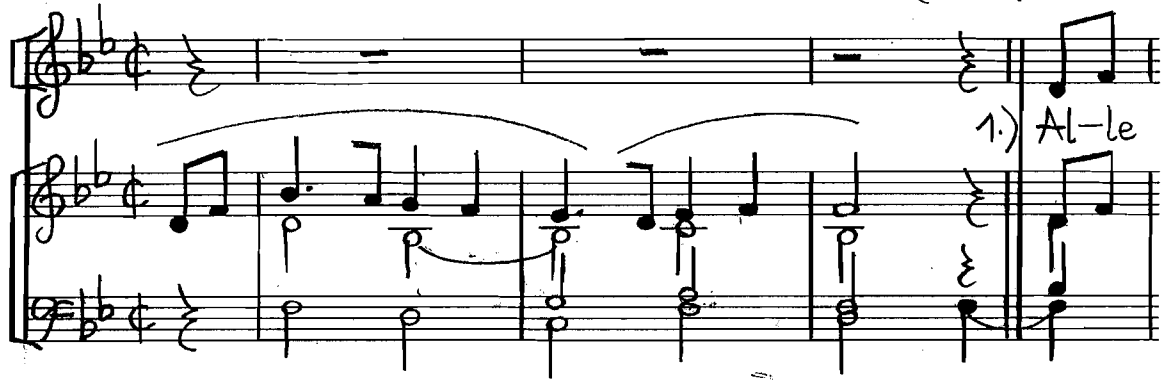
3.) Du hast die Sünden wohl gekannt
doch hattest Du Geduld
es wies Dein Finger an der Wand
auf diese meine Schuld

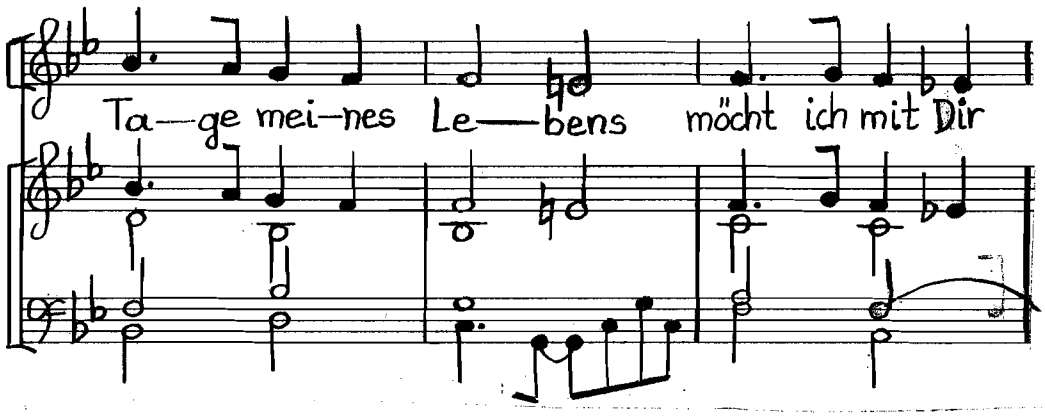
4.) Du hast die Laster auch gesehn
doch hattest Du Erbarmen
es war schon bald um sie geschehn
in Deines Sohnes Namen

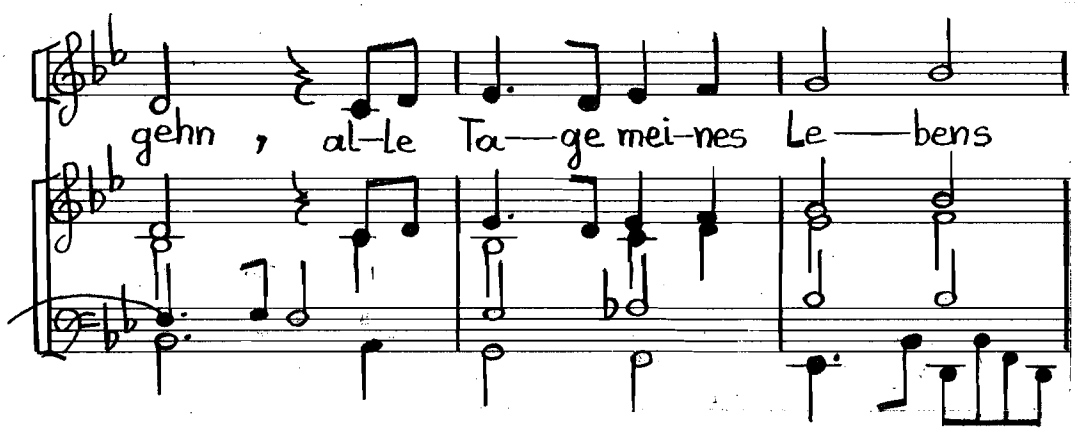
5.) Du hast den Weg bereitet schon
der mir die Freiheit gibt
Er ist Dein eingebor'ner Sohn
der mich ganz maßlos liebt

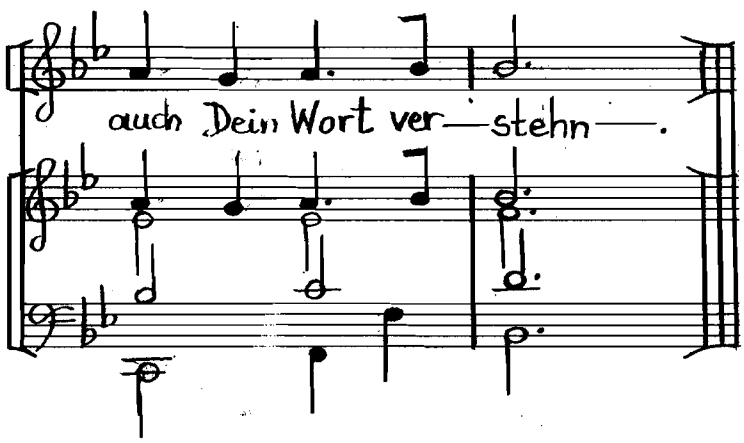
20 Zum Auszug: Alle Tage (Text: Manfred Reich)

(♩≈72)









1'15"

Zusammen 12'40"

2.) Alle Tage meines Lebens
möcht ich mit Dir ziehn
alle Tage meines Leben
vor der Sünde fliehn

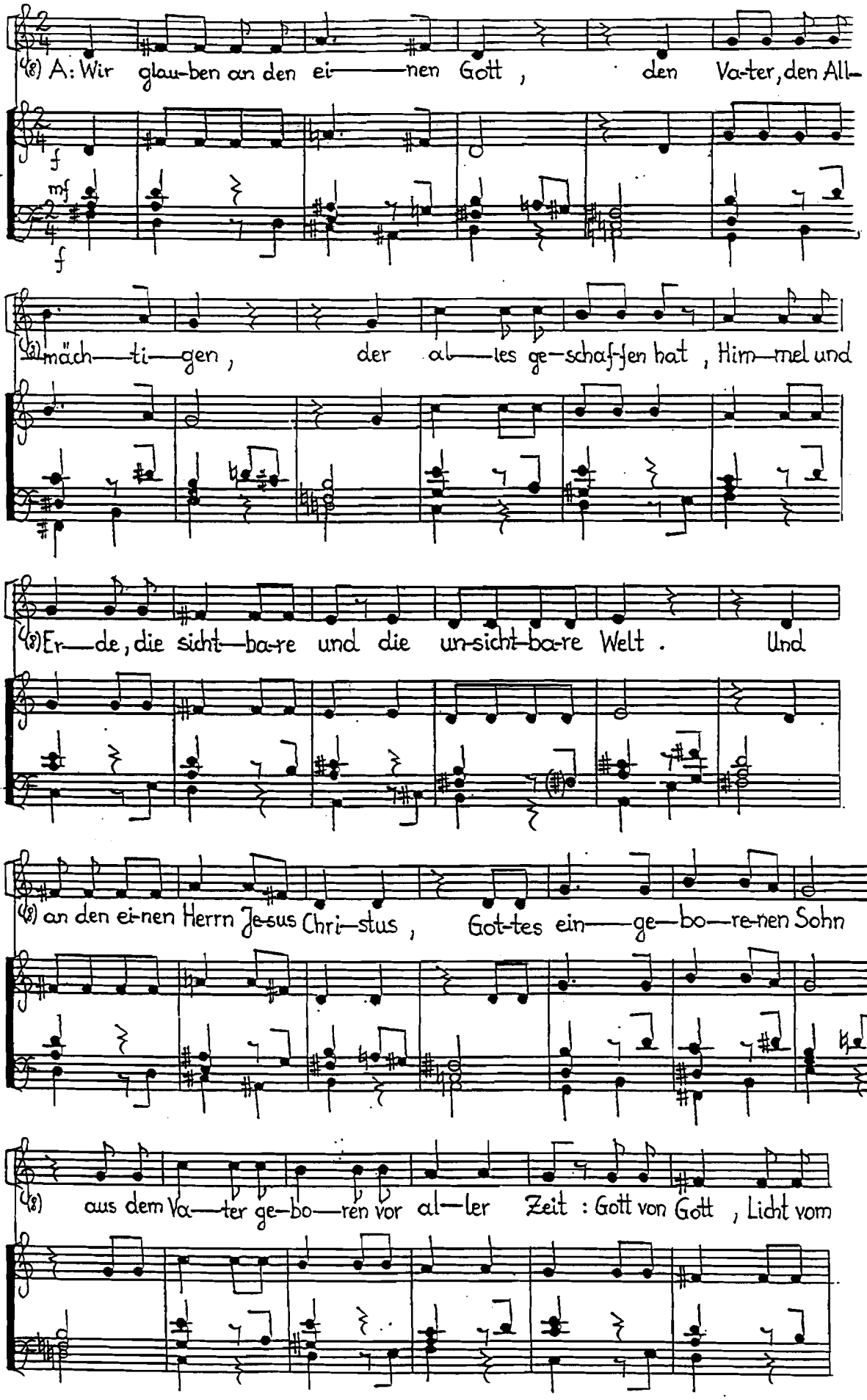
3.) Alle Tage meines Lebens
möcht ich bei Dir sein
alle Tage meines Lebens
und nie mehr allein

4.) Alle Tage meines Lebens
sprich Du Heilger Geist
alle Tage meines Lebens
mir den Weg Du weist

5.) Alle Tage meines Lebens
bis zur Ewigkeit
alle Tage meines Lebens
sei mein Herz bereit

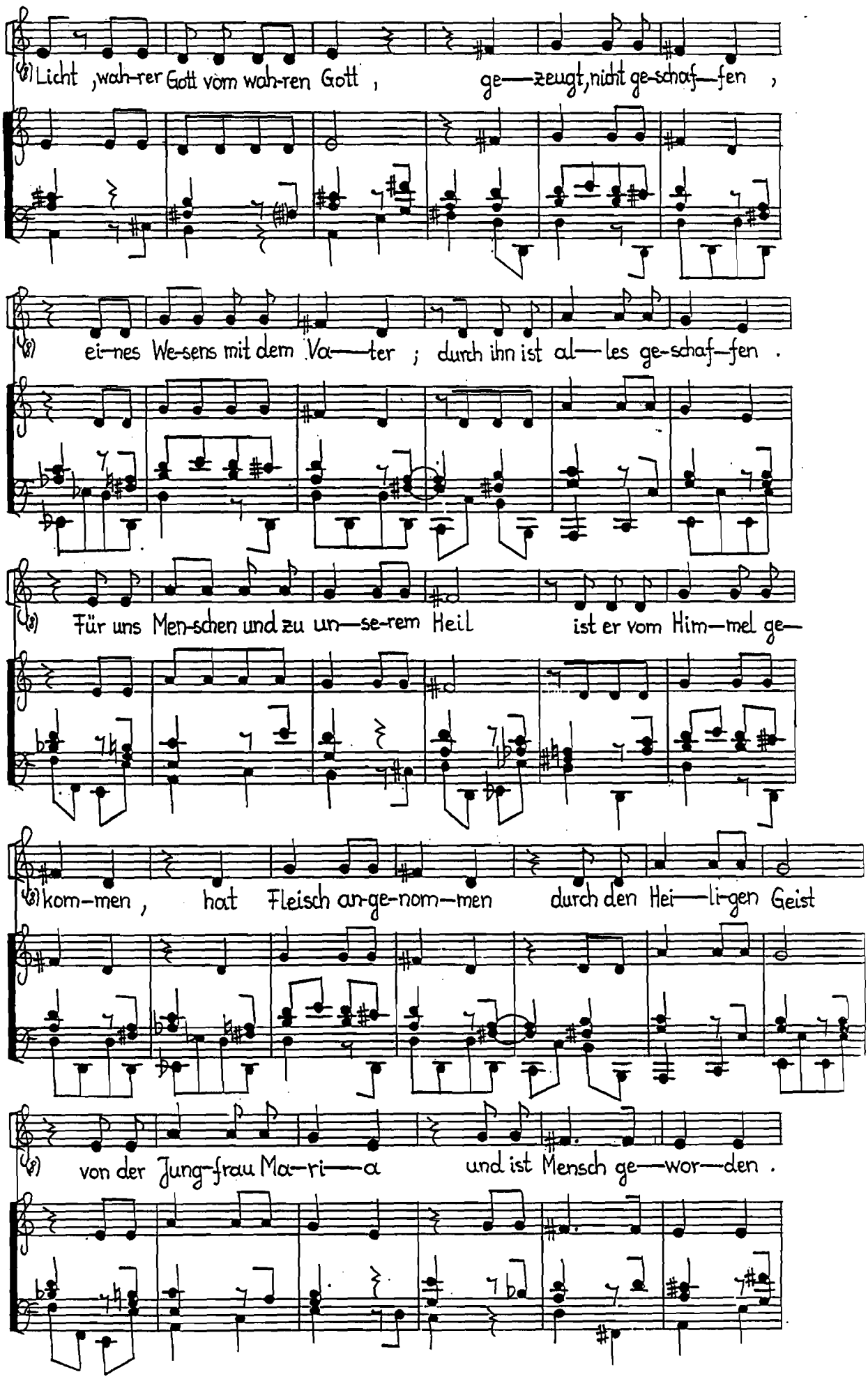
Anhang (aus einer anderen Meßkomposition):

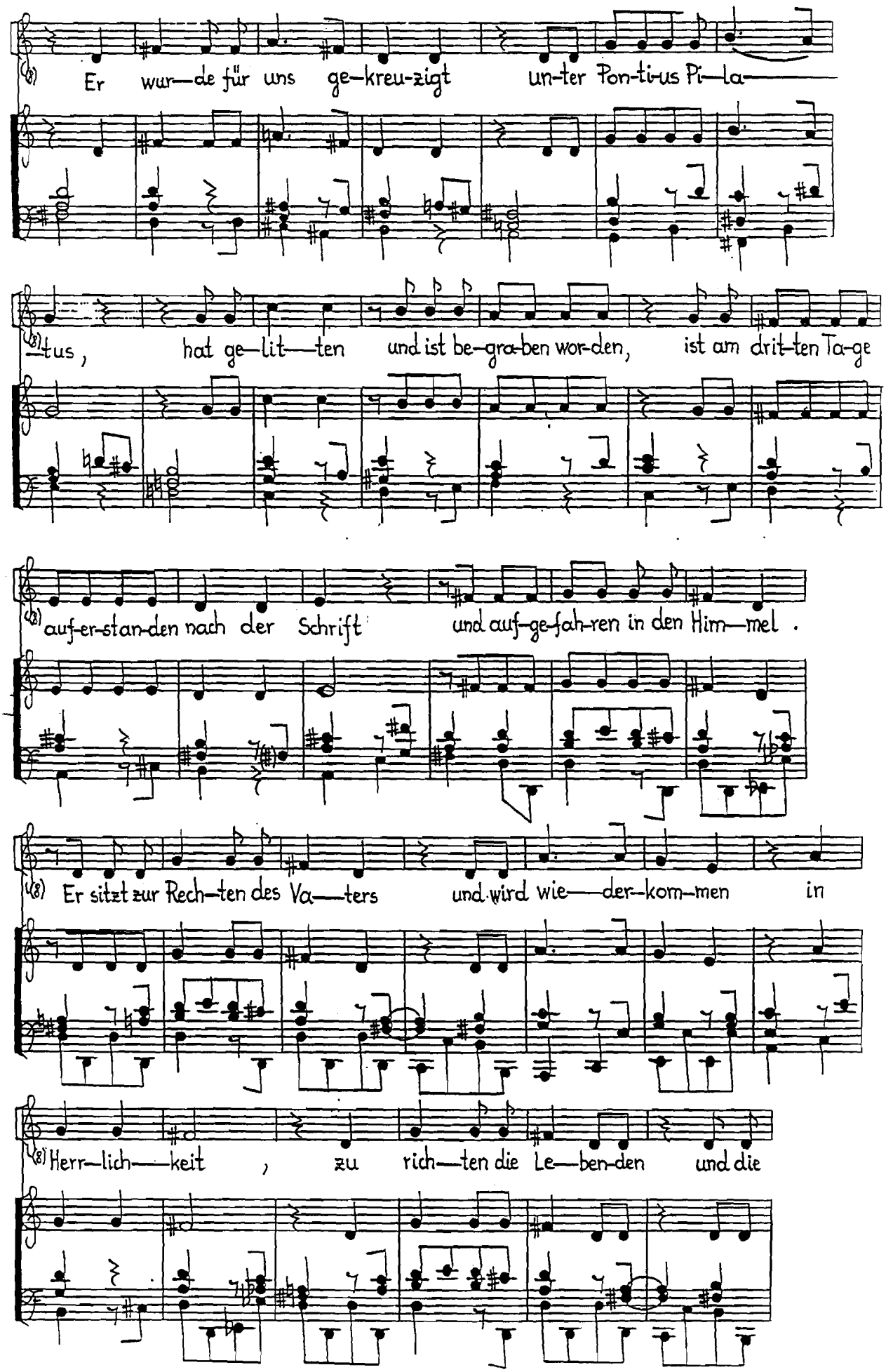
6. CREDO

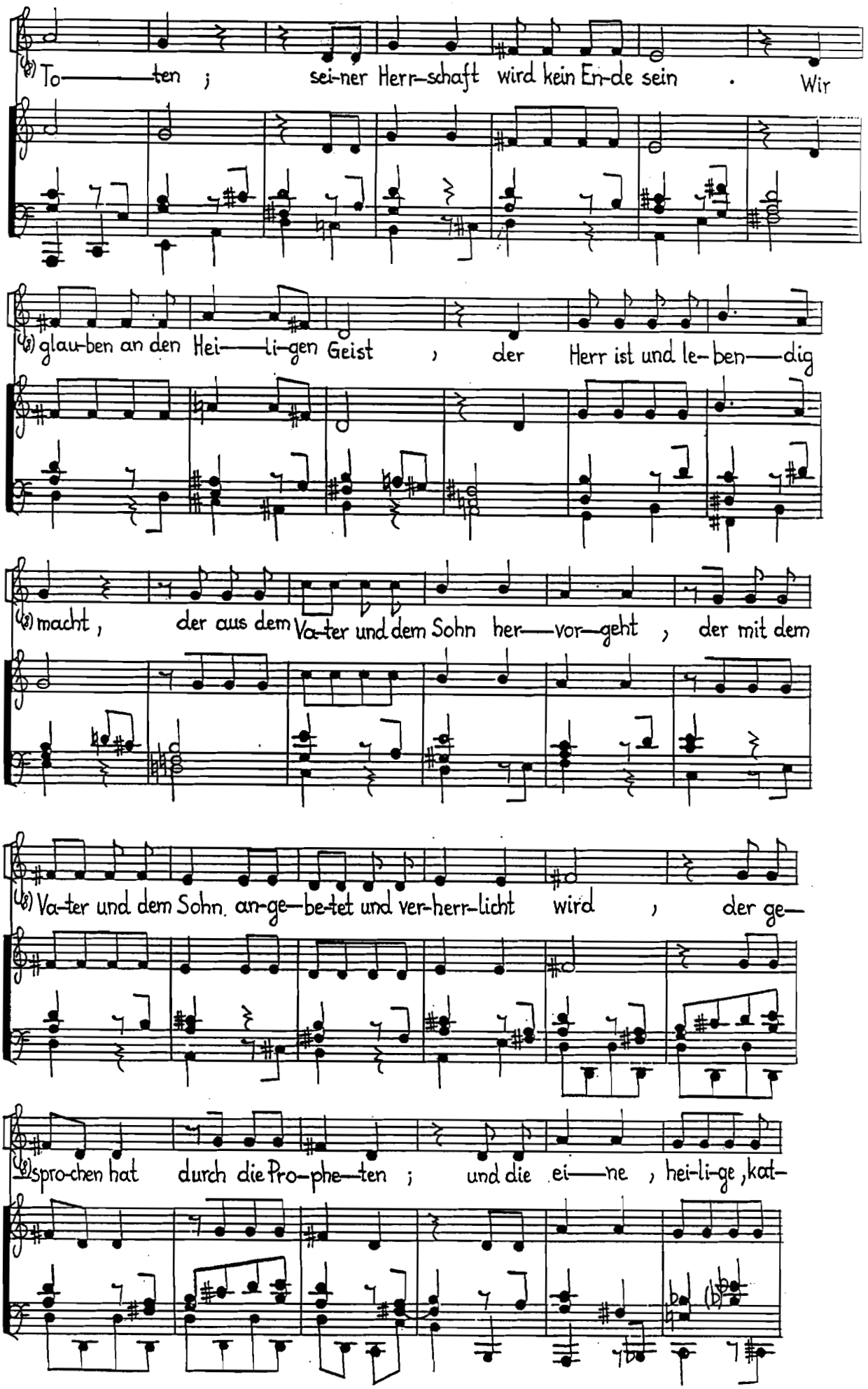


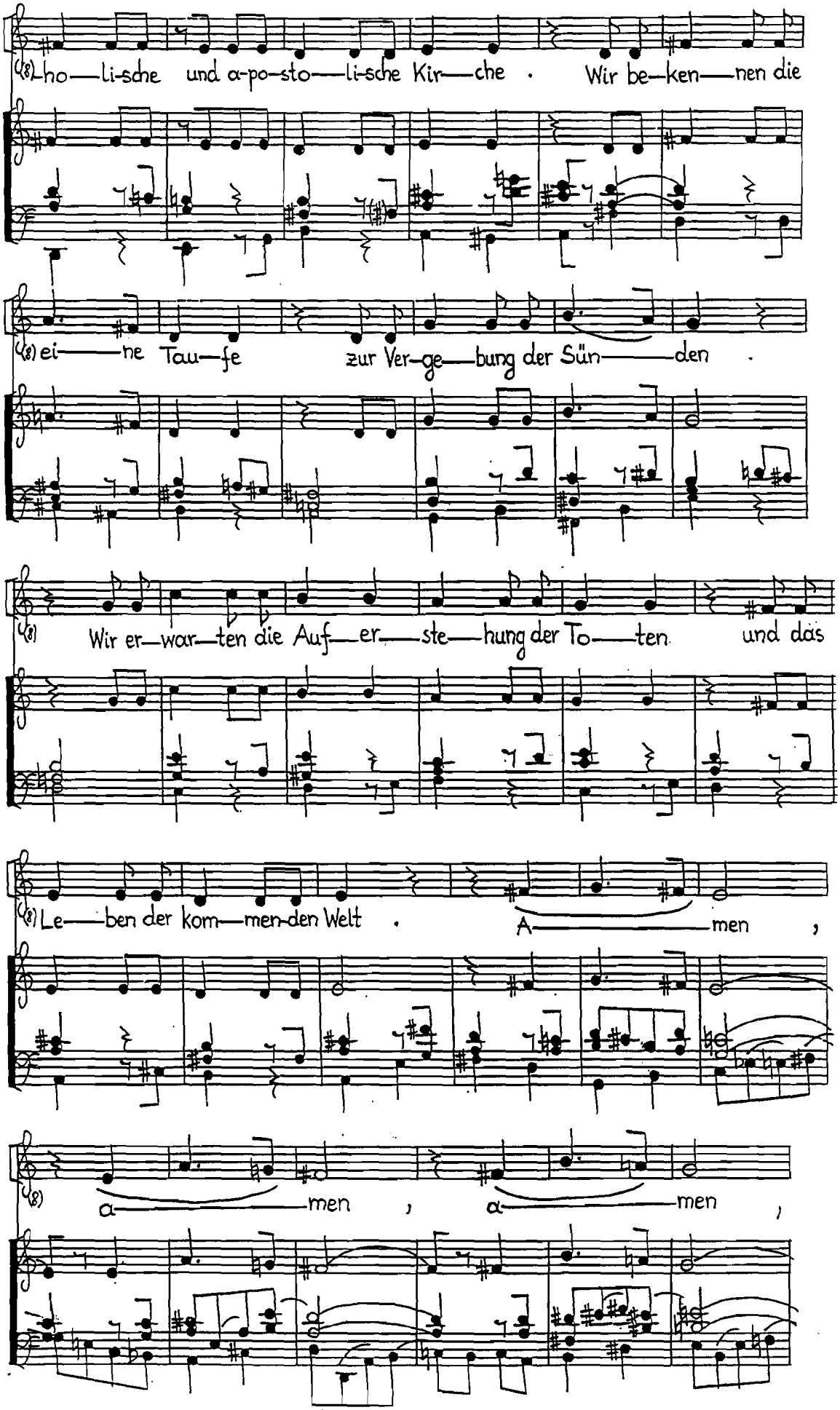
Ulf-Diether Soyka

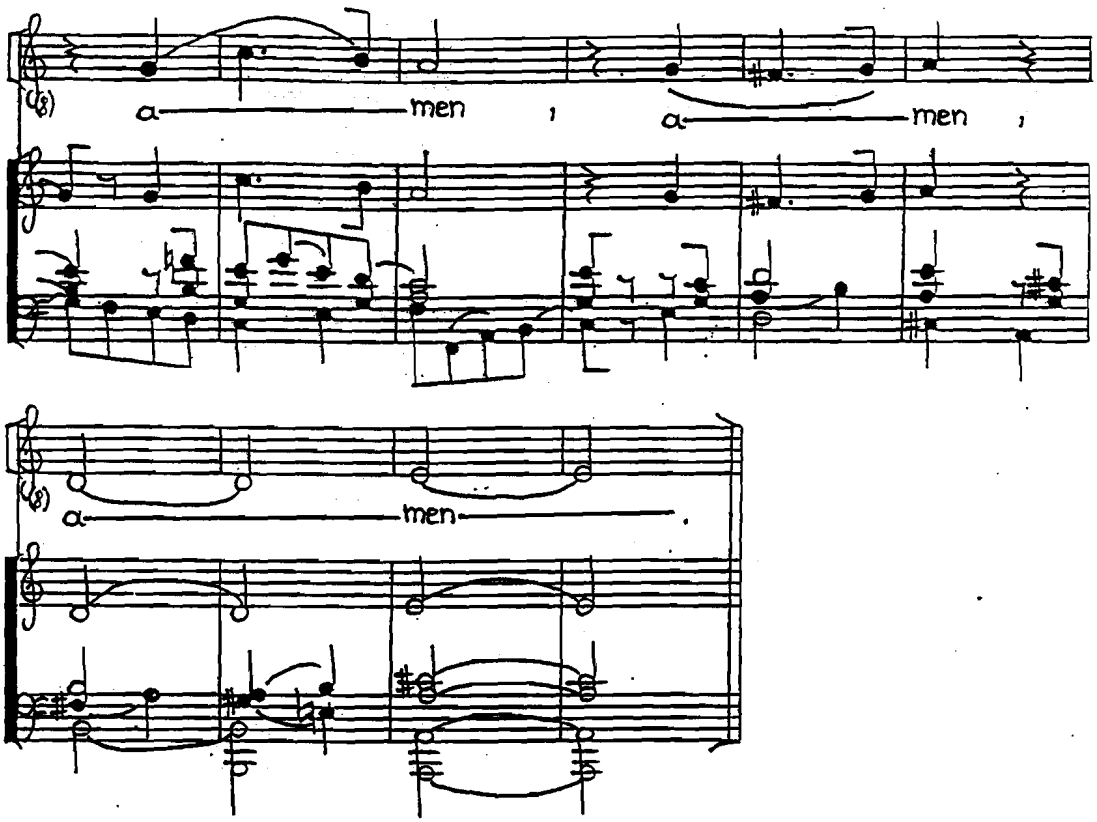
Aus: St. Leopold - Messe für Chor, Soli, Orchester opus 1/7


Licht, wah-rer Gott vom wah-ren Gott, ge—zeugt, nicht ge-schaf—fen,
ei-nes We-sens mit dem Va—ter; durch ihn ist al—les ge-schaf-fen.
Für uns Men-schen und zu un—se-rem Heil ist er vom Him—mel ge—
kom-men, hat Fleisch an-ge-nom—men durch den Hei—li-gen Geist
von der Jung-frau Ma-ri—a und ist Mensch ge—wor—den.


Er wur—de für uns ge—kreu-zigt un-ter Pon-ti-us Pi—la—
—tus, hat ge—lit—ten und ist be—gra-ben wor-den, ist am drit-ten Ta-ge
auf-er-stan-den nach der Schrift und auf-ge-fah-ren in den Him—mel.
Er sitzt zur Rech—ten des Va—ters und wird wie—der—kom—men in
Herr—lich—keit, zu rich—ten die Le—ben-den und die


To——ten ; sei-ner Herr-schaft wird kein En-de sein . Wir
glau-ben an den Hei——li-gen Geist , der Herr ist und le-ben——dig
macht , der aus dem Va-ter und dem Sohn her——vor—geht , der mit dem
Va-ter und dem Sohn an-ge—be-tet und ver-herr-licht wird , der ge—
spro-chen hat durch die Pro-phe—ten ; und die ei——ne , hei-li-ge , kat-


ho—li-sche und a-po-sto—li-sche Kir—che . Wir be—ken—nen die
ei——ne Tau—fe zur Ver-ge—bung der Sün——den .
Wir er—war—ten die Auf—er—ste—hung der To——ten und das
Le——ben der kom—men-den Welt . A——men ,
a——men , a——men ,


a men ; a men ;
a men .